



Team der Fundación Estrellas en la Calle im Jahr 2015



Grußwort

Liebe Freundinnen und Freunde der Fundacion:

Das Jahr 2015 ist voll von Herausforderungen für die Fundacion, die sich in Chancen übersetzen, die Gott uns gibt um zu wachsen und uns verbessern zu können. Wir sind uns bewusst, dass es schwierig sein wird, aber wir vertrauen auf den Herrn und auf alle Mitarbeiter die Teil der Fundacion sind.

Zunächst möchten wir uns für die Verspätung dieses Newsletters entschuldigen.

Jedes Jahr aufs Neue ist es eine Herausforderung für jeden Einzelnen von uns, unsere Betreuungsangebote für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien fortzusetzen, die die Unterstützung jedes einzelnen der Projekte benötigen, die wir betreiben.

Eine Herausforderung, weil wir uns im Bereich der Methodik bewusst sind, dass wir, um optimale Resultate zu erzielen, kontinuierlich neue Methoden entwickeln müssen.

Eine Herausforderung im finanziellen Bereich, weil wir anstreben, dass mehr Personen sich diesem menschlichen Ideal anschliessen. Denn nur wenn wir aufhören, gleichgültig zu sein, werden wir Personen helfen können, sich zu entwickeln und Freude am Leben zu finden.

Liebe Freundinnen, Freunde, wir schenken und teilen unsere Liebe zum Leben mit Ihnen, wegen der Magie die wir tun, wenn wir unsere Hand kleinen und großen Personen reichen, die denken, dass zu leben die Mühe nicht wert ist, aber dass wir mit Ihrer und unserer Liebe gegenüber den anderen, auf magische Weise die harte Realität in der sie Leben verändern können.

Víctor Arellano

Ermutigende Nachrichten

Dieses Jahr feiert die Fundacion 10 Jahre kontinuierlicher Arbeit zum Wohl der Kinder, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Erwachsenen von Cochabamba.

Im Jahr 2015 haben wir besondere Aktionen zum Sammeln von Spenden vorbereitet. Es sind zwei Solidaritäts-Abendessen und ein Benefizkonzert für die arbeitenden Kinder und Jugendlichen des Projekts Inti K'anchay geplant.

Dieses Jahr haben wir die Freude ein neues Teammitglied, Alejandra Encinas, zu begrüßen. Sie ist die neue Verantwortliche für die Betreuung der Freiwilligen und das Fundraising. Willkommen in der Familie, möge Gott deine Arbeit erleuchten und gut vorankommen lassen.



Projekt Coyera – Wiñana

Mónica Choque Huanca

Mónica Choque Huanca ist am 30. August 1984 in Cochabamba geboren worden. In ihrer Kindheit hat sie schwierige Momente durchlebt, ihre Eltern waren alkoholabhängig und gewalttätig. Seit sie klein war sind sie, ihre große Schwester und ihr Bruder Miguel Ángel Choque Huanca auf die Straße gegangen. Ihre große Schwester ist auf der Straße gestorben, ihr Bruder lebt noch immer auf der Straße (Gruppe der Brücke Cobija). Mit dem Projekt Coyera veranstalten wir Gruppenaktivitäten mit verschiedenen Gruppen. In einer dieser Gruppen befand sich Monica (Gruppe der Brücke Cobija), mit der wir während der Aktivitäten gearbeitet haben. Aber Monica konsumierte übermäßig verschiedene psychoaktive Substanzen, vor allem den Klebstoff „Clefa“ aufgrund dessen ein Moment kam, ab dem sie nicht mehr gehen konnte. Außerdem hatte sie einen aggressiven Partner der sie schlug und nicht erlaubte, dass ihr geholfen wurde.

Wir haben Strategien ergriffen um ihr zu helfen aus dieser Situation herauszukommen und haben erreicht, sie im Zentrum „Esperanza Viva“ („Lebendige Hoffnung“) unterzubringen.

Im Moment erholt Monica sich dort. Wir begleiten sie in diesem Zentrum weiter, sie kann schon ihre Füße und Hände wieder bewegen.

Außerdem haben wir Kontakt mit der Familie aufgenommen und über die Situation von Monica gesprochen. Die Mutter möchte sie unterstützen. Wir haben mit der Mutter eine Verpflichtung abgeschlossen, dass sie Monica jede Woche besucht und ihre Mutter macht die Besuche gemäß der Absprache. Aber auch ihre Schwestern möchten sie unterstützen.

In der Zeit in der Monica sich im Zentrum befindet zeigt sie schon eine gute Erholung und außerdem webt sie Stoffe. Vom Projekt aus unterstützen wir sie mit Material dafür.



Ruth Guzmán Crispín

Ruth Guzmán Crispín ist 37 Jahre alt. Zwischen Aufstiegen und Abstiegen befindet sie sich in einem, durch die Mitarbeiter des Projekts Coyera – Wiñana begleiteten und motivierten, ernsthaften Prozess der Rehabilitation, für den sie sich vor genau eineinhalb Jahren entschieden hat.

Deshalb haben wir sie ins Zentrum „Casa de los Niños“ („Haus der Kinder“) gebracht. Dort wird sie jetzt weiterbegleitet und motiviert. Es werden wichtige Fortschritte in ihrer Rehabilitierung, der baldigen Wiederausführung mit ihren Kindern und dem Aufbau einer gesunden Familie gemacht.



Juan Justo Celis Pinedo

In der Gruppe „San Sebastián“ haben wir Juan Justo Celis Pinedo kennengelernt, der am 31. Januar 1978 in La Paz geboren wurde. Juan hat die Erneuerung seines Personalausweises beantragt um im Leben vorankommen zu können. Während des Prozesses der Beantragung der Erneuerung seines Dokumentes haben wir ihn motiviert sein Leben zu ändern und er entschied sich, in ein Zentrum zu gehen. Er wurde im Zentrum „GILEAD BOLIVIA“ akzeptiert, wo er im Moment übernachtet. Wir begleiten ihn konstant im Zentrum, damit er den Plan erfüllt den er gemeinsam mit dem Projekt Coyera ergriffen hat.



John Bryan Gutiérrez Otazo

Die Lebensveränderung von John Bryan Gutiérrez Otazo ist dank dem Projekt Coyera möglich. Wir bieten ihm zielgerichtete Hilfe, damit er es schafft, die Straße zu verlassen.

Der Anfang dieses Prozesses waren die persönlichen Verpflichtungen die Bryan abgegeben hat. Diese haben ihm Kraft für seine Veränderung gegeben. Dafür, uns ohne Konsum von Alkohol oder Drogen in den Gruppenaktivitäten zu erwarten, uns mit sauberer Kleidung zu erwarten, uns einen Kontakt zu seiner Familie zu vermitteln und vor allem die Reduktion des Alkohol- und Drogenkonsums waren der Anfang dieses Prozesses. Jetzt lebt er in einem Zimmer, er arbeitet als Helfer auf einer Baustelle und im Geschäft seiner Mutter. Auf diese Weise baut er sein Leben wieder auf und knüpft seine persönlichen Beziehungen von neuem, nachdem er zehn Jahre lang auf der Straße gelebt hat.



Familia Salazar Hidalgo

Juan Carlos Salazar und Zulma Hidalgo, mit ihren Kindern Carlos, 9 Jahre, Rosa, 8 Jahre und Allison, 7 Jahre, nehmen am Projekt Wiñana teil. Diese Familie ging durch einen schlechten Moment, fehlende Kommunikation, Juan Carlos hatte das Bedürfnis Drogen zu konsumieren. Die Familie lebt in einem Zimmer. Das Projekt Coyera hat diese Familie konstant motiviert und begleitet.

Juan Carlos hat sich aber entschieden, die Veränderung seines Lebens, weg von der Straße, um des Wohlergehens seiner Kinder willen, fortzusetzen. In der Mitte des Monats März hat der Vater überhaupt keine psychoaktive Substanz mehr eingenommen. Wir besuchen konstant die Schule der Kinder. Die Familie ist stabil und glücklich darüber, die Unterstützung des Projekts Wiñana für den Kauf der Schulmaterialien der Kinder und die Beantragung ihrer Personalausweise zu haben.



Projekt Fénix

Beginn des Jahres

Wir haben eine Versammlung mit den Eltern veranstaltet, um sie mit den Normen und Regeln des Projektes vertraut zu machen. Die Mütter und Väter haben aktiv an den Aktivitäten innerhalb des Projekts mitgearbeitet. Sie haben in der Küche und beim Putzen des Hauses diszipliniert mitgeholfen. Mit neuen Kindern und denen die bereits letztes Jahr teilnahmen, haben wir dieses Jahr mit insgesamt 26 Kindern begonnen und zum aktuellen Datum betreuen wir 34 Kinder



Einschulung

15 Kinder wurden an der Schule "Juan Pablo II" in verschiedenen Klassenstufen angemeldet. Vom Projekt Fenix aus unterstützen wir die Kinder konstant im Bereich der Erziehung und Bildung, der Gesundheit und ihrer Psyche, damit sie in der Schule keine Anpassungs- und Lernschwierigkeiten haben. Wir haben sehr gute Resultate: unsere Kinder haben gute Noten und werden von den Erzieherinnen des Projekts Fenix zur Schule gebracht und abgeholt um sie mittags zu ihren Familien zu bringen. Außerdem achten wir auf die Hygiene der Kinder.



Besondere Tage

Es wurden sehr wichtige Tage für das Projekt, wie der „Tag des Kindes“ gefeiert, an dem wir gemeinsam mit den Kindern auf einen Spielplatz gegangen sind, wo die Kinder verschiedene Spiele spielten und ein besonderes Essen genossen haben. Außerdem wurden die Geburtstage der Kinder gefeiert, die so einen besonderen Tag mit ihren Freunden und Müttern erleben konnten. Die Mütter haben mit einem besonderen Essen zur Feier der Geburtstage ihrer Kinder beigetragen. Bis zum heutigen Tag haben wir 9 Geburtstage gefeiert, die Kinder haben ein Bild mit Ausdrücken ihrer Gefühle gemalt.



Erziehungsmethoden

Im Projekt Fenix wurde als Erziehungsmethode die Montessori-Methode eingeführt.

Da wir kein geeignetes Material für diese Methode hatten, haben wir mit wiederverwertbaren und anderen Materialien das Material erarbeitet.

Die Kinder wurden nach ihrem Alter in zwei Gruppen aufgeteilt: von 4 bis 7 Jahren und von 1 bis 3 Jahren.

Alle Aktivitäten haben zum Ziel, dass die Kinder verschiedene Dinge lernen, die ihnen im täglichen Leben von Nutzen sind.

Mit den kleinen Kindern haben wir an der Grobmotorik wie hüpfen, rennen und gehen gearbeitet, damit sie sich ohne Unfälle durch das Haus bewegen können und natürlich wurde auch an anderen Bereichen gearbeitet, die genauso wichtig sind.



Arbeit mit den Eltern

Mit den Eltern arbeiten wir im Bereich der Gesundheit mit Themen wie Verhütung, Ernährung, etc..

Im sozialen Bereich machen wir Besuche und verfolgen das Berufsleben, damit die Eltern ihr Verhalten ändern können, mit dem Konsum von psychoaktiven Substanzen und Alkohol aufhören und es schaffen, ihre Lebenssituation auf der Straße vollständig hinter sich zu lassen. Alle Motivationsgespräche finden täglich statt und wir stellen eine Veränderung fest, da die Eltern verantwortungsbewusster mit dem Projekt und in der Pflege ihrer Kinder sind. Außerdem nehmen sie kontinuierlich an den Workshops des Projekts teil, die mit verschiedenen Themen stattfinden, die für die Eltern von Interesse sind.



Projekt Inti K'anchay

Unterstützung mit Schulmaterial

Die Kinder und Jugendlichen in Inti K'anchay wurden mit dem Schulmaterial ausgestattet, das sie in ihren Schulen benötigen, weil sie aufgrund ihrer familiären Situation nicht die nötigen Mittel haben, um das Material selbst zu kaufen. Mit dieser Unterstützung wollen wir den Kindern und Jugendlichen helfen, ihre schulischen Leistungen zu verbessern.



Versammlungen mit den Eltern

Wir hatten drei Versammlungen mit den Eltern mit dem Ziel, über deren Rollen und Verantwortlichkeiten in der Familie zu reflektieren und darüber, wie ihre Gewohnheiten ihre Kinder direkt beeinflussen.

Die Teilnahme war ein Erfolg da 80% der Eltern teilnahmen.

Es wurden sowohl konkrete Themen wie die Erfüllung der Normen des Projekts und die Anwesenheit der Kinder und Jugendlichen im Projekt besprochen, als auch ein Workshop zum Unterschied zwischen Disziplinierungsmaßnahmen und Bestrafungen durchgeführt.



Danke Colaboradores!

Die Kinder und Jugendlichen die eine/n colaborador/a haben befinden sich in einem guten Prozess, ihre persönlichen, schulischen und familiären Bedürfnisse zu decken. Dank der Unterstützung der colaboradores verbessert sich ihre Lebensqualität stetig und sie kommen in ihrem Leben voran.



Freizeit

Die Kinder werden auch motiviert, ihre Freizeit für konstruktive Spiele und Aktivitäten zu nutzen. Wir haben einen orientierenden Workshop über die Freizeit veranstaltet, in dem die Kinder gelernt haben, für ihre Entwicklung und soziale Umgebung gesunde, nützliche, positive Aktivitäten von solchen zu unterscheiden, die das nicht sind. Die Kinder zeigen sich offener dafür, an Spielen und Aktivitäten teilzunehmen. Außerdem werden die Kinder innerhalb dieses Prozesses darin angeleitet, die Spielmaterialien pfleglich zu behandeln. Wir besitzen Spiele, die die geistigen, kreativen wie auch sozialen Fähigkeiten der Kinder fördern.



Zahngesundheit

Im Bezug auf die Zahngesundheit werden die Kinder und Jugendlichen mit denen wir arbeiten kostenlos im Gesundheitszentrum "Cerro Verde" behandelt, wohin sie sich für die Wiederherstellung und Heilung ihrer Zähne wenden. Diese Behandlungen sind für alle Kinder und Jugendlichen verfügbar die die Schule besuchen.



Hygiene und Gesundheit

Zwischen anderen Aktivitäten steht die tägliche Kontrolle zur Hygiene, die unter Mithilfe aller Erzieher des Projekts durchgeführt wird, um die Kinder und Jugendlichen im Beibehalten guter Gewohnheiten zu fördern. Zu Beginn des Jahres wurde der Ernährungsstand der Kinder und Jugendlichen sowie der BMI (Körpermasseindex) kontrolliert, der ein einfacher Indikator des Verhältnisses zwischen Gewicht und Körpergröße ist, um Übergewicht und Fettleibigkeit zu identifizieren. Es wurde festgestellt, dass die Kinder und Jugendlichen keine Probleme in ihrem Wachstum oder ihrer Entwicklung haben.



Geburtstage

Wir haben die Geburtstage der Kinder gefeiert, die zwischen Januar und April Geburtstag hatten. Es gab ein besonderes Frühstück, eine Torte und Glückwünsche. Die Gelegenheit nutzend haben wir am „Tag des Kindes“ die Kinder des Projektes im „Park Bicentenario“ gefeiert. Die Jugendlichen haben dynamische und erholsame Spiele für die Kinder organisiert, um ihnen an deren besonderem Tag eine Freude zu machen. Außerdem wurde gegrillt und die Kinder haben die verschiedenen Leckereien genossen. Es war ein Tag der Brüderlichkeit, der Geschenke und der Freude für uns alle.

